

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

358 (29.12.1892) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 358. Erstes Blatt.

Donnerstag den 29. Dezember

1892.

Bekanntmachung.

Nr. 116246. Die Handhabung der Polizei in der Neujahrsnacht dahier betreffend.

Wir bringen allgemein in Erinnerung, daß nach §. 367 Ziffer 8 R.-St.-G.-B. das Schießen mit Feuertgewehr oder andern Schießwerk, das Abbrennen von Feuerwerkskörpern an bewohnten oder von Menschen besuchten Orten ohne polizeiliche Erlaubniß und nach §. 368 Ziffer 7 R.-St.-G.-B. das Schießen mit Feuertgewehr und Abbrennen von Feuerwerk in gefährlicher Nähe von Gebäuden oder feuerfangenden Sachen überhaupt verboten ist. Erstere Uebertretung ist mit Selbststrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft, die Letztere mit Selbststrafe bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bedroht.

Wir warnen nachdrücklich vor jeder Uebertretung dieser Verbote und bemerken, daß wir gegen jeden Zuwiderhandelnden mit strenger Strafe einschreiten werden.

Weiter machen wir darauf aufmerksam, daß Geschäftsleuten, welche Feuerwerkskörper feilzubalten beabsichtigen, solche zu verkaufen nur nach vorheriger Anzeige bei dem Bezirksamt gestattet ist, daß ein Verkauf an Personen unter 16 Jahren überhaupt nicht und ein Verkauf von Quantitäten über ein Kilogramm auch an ältere Personen nur dann erfolgen darf, wenn der betreffende Käufer dem Kaufmann persönlich dafür bekannt ist, daß ein Mißbrauch mit den Gegenständen von ihm nicht zu befürchten steht, oder wenn der Käufer sich durch einen Erlaubnißschein der Polizeibehörde ausweisen kann (§. 367 Ziffer 5 R.-St.-G.-B., §. 24 ff. der V.D. v. 6. November 1879). Es ist ferner verboten, an Betrunkene leicht entzündliche Stoffe zu verabsolgen (§. 368 Ziffer 8 R.-St.-G.-B., §. 5 der V.D. v. 30. Dezember 1871).

Zuwiderhandlungen werden streng bestraft.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1892.

Großh. Bezirksamt.

B e d.

Bekanntmachung.

Nr. 118111. Die Abhaltung der Viehmärkte in Durlach betreffend.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Viehmärkte in Durlach von nun an wieder abgehalten werden dürfen.

Bezüglich des am 29. d. Mts. stattfindenden Viehmarktes wird angeordnet:

Es darf nur solches Vieh zu Markt gebracht werden, für welches ein Zeugniß des Ortsfleischbeschauers bezw. eines Thierarztes darüber beigebracht wird, daß das Thier gesund ist und mindestens seit den letzten 10 Tagen seuchenfrei in der Gemeinde gestanden hat, von welcher es zugeführt wird.

Gegen Diejenigen, welche Vieh aus irgend einer Gemeinde zu Markte bringen, ohne im Besitze eines solchen Zeugnisses zu sein, wird auf Grund des §. 90 des R.-St.-G.-B. eingeschritten werden.

Die Bürgermeisterämter werden beauftragt, dies in den Gemeinden alsbald ortstüblich bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1892.

Großh. Bezirksamt.

Hermann.

Bekanntmachung.

Nr. 118112. Die veterinärpolizeiliche Beaufsichtigung des Viehverkehrs betreffend.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß nach Mittheilung des königl. bayr. Bezirksamts Gernersheim vom 21. d. Mts. die Maul- und Klauenseuche noch in den Gemeinden Gaggenbach, Hörbt, Neuburg a. Rh., Oberlustadt und Wörth a. Rh. herrscht.

Es wird demgemäß auf Grund des §. 5 der Verordnung vom 26. Mai 1885, „die veterinärpolizeiliche Beaufsichtigung des Viehverkehrs betr.“, wiederholt angeordnet, daß die Führer von Vieh (Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen), welches aus dem Bezirke Gernersheim nach Baden eingeführt werden soll, im Besitze thierärztlicher Zeugnisse über den Gesundheitszustand der Thiere sein müssen, in welchen bezeugt ist, daß nach dem Ergebnisse der von dem Thierarzt eingezogenen Erkundigungen und der Besichtigung der zu transportirenden Thiere, diese seit mindestens sieben Tagen in seuchenfreiem Zustande in der Gemarkung sich befanden, in welcher die Untersuchung erfolgte und daß in dieser Gemeinde keine an Maul- und Klauenseuche erkrankten Thiere sind. Das Zeugniß ist fünf Tage gültig.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden werden beauftragt den Polizeibienner und Fleischbeschauer auf diese Anordnung ausdrücklich hinzuweisen, und daß dies geschehen anher anzuzeigen.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1892.

Großh. Bezirksamt.

Hermann.

Bekanntmachung.

Nr. 116960/61. Maul- und Klauenseuche betreffend.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in der Gemeinde Reihshelm, Gr. Bezirksamts Bretten, und in der Stadt Rastatt die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist. In Kuppenheim, Amts Rastatt, dagegen ist die Seuche erloschen.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1892.

Großh. Bezirksamt.

Hermann.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 24709. Die Wittve des Blumenwirths Georg Ludwig Meizer von Dieboldsheim, Katharina geb. Teuscher, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes nachgesucht. Einwendungen sind binnen 4 Wochen dahier vorzubringen.

Karlsruhe, den 21. Dezember 1892.

Großh. Amtsgericht, Abth. IV.

Der Gerichtsschreiber:

Hübischmann.

Bekanntmachung.

Am 31. Dezember d. Js. sind die Schalterstellen des Postamts 2 am Bahnhofe und des Zweigpostamts in der Sofienstraße zum Verkauf von Freimarken und zur Annahme von Briefen bis 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends geöffnet.

Karlsruhe (Baden), 27. Dezember 1892.

Kaiserliches Postamt 2.

D 511.

Bekanntmachung.

Zur Förderung und Erleichterung des Neujahrsbriefverkehrs können Briefe, Postkarten und Drucksachen an hiesige Einwohner, welche am 1. Januar Vormittags pünktlich zur Bestellung gelangen sollen, bereits vom 26. Dezember ab zur Einlieferung gebracht werden. Der beabsichtigte Zweck wird aber nur erreicht, wenn die Auslieferung spätestens bis zum 30. Dezember Mittags erfolgt. Die erst am 31. aufgelieferten Briefe zc. zc. können aus dienlichen Gründen nicht mehr besonders behandelt werden. An diesem Tage ist die Adressirung an das Postamt zwecklos. Die Absender haben die bis einschließl. 30. Dezember aufzuliefernden, nach Karlsruhe bestimmten Neujahrsbriefe, welche einzeln mit Freimarken frankirt werden müssen, in einen Umschlag zu legen und diesen mit der Aufschrift zu versehen:

„Hierin Neujahrsbriefe nach Karlsruhe. An das Kaiserliche Postamt 1 hier.“

Die also adressirten Päckchen, deren Frankirung als solche nicht beansprucht wird, können an den hiesigen Postkassieren abgegeben oder, soweit es der Umfang gestattet, in die Briefkasten gelegt werden. Ausdrücklich wird darauf aufmerksam gemacht, daß diese Einrichtung sich lediglich auf die in Karlsruhe verbleibenden frankirten Briefe, Postkarten und Drucksachen erstreckt. Briefe nach anderen Orten gelangen in gewöhnlicher Weise zur Absendung.

Es ist dringend nöthig, die Neujahrsbriefe mit der vollständigen und richtigen Wohnungsangabe nach Straße und Hausnummer zu versehen. Wer diese Angaben wegläßt oder sie unrichtig niederschreibt, muß es sich selbst zuschreiben, wenn seine Briefe später als jene mit richtiger Wohnungsangabe zur Bestellung gelangen können.

Karlsruhe (Baden), 22. Dezember 1892.

Kaiserliches Postamt 1.
Bräuner.

Bekanntmachung.

Wie in früheren Jahren, sind wir auch dieses Jahr wieder bereit, für Enthebung von Neujahrsbesuchen, von Segenbesuchen, von Absendung von Gratulationskarten, von Absendung von Karten gegen empfangene Karten zc. die üblichen Beträge durch die Armenkassen Rathhaus, Zimmer Nr. 10, in Empfang zu nehmen.

Die Namen der Geber werden in alphabetisch geordneten Listen an den letzten Tagen des Jahres veröffentlicht.

Die Beiträge fließen in den Wohlthätigkeitsfond, dessen Mittel dazu benützt werden, verschämte Arme in vorübergehenden Nothfällen zu unterstützen, armen Kindern Confirmantenkleider zu beschaffen zc., Aufgaben, zu deren Erfüllung die gesetzliche Armenbehörde nicht verpflichtet ist.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1892.

Armenrat.
Krämer.

Bürger.

Dankagung und Berichtigung.

In unserer letzten Veröffentlichung in Nr. 354 (3. Blatt) ist leider ein Versehen unterlaufen, indem Hr. v. Freyhof doppelt verzeichnet erscheint und Herr Stadtrath Höpfer 20 M. der Anstalt und 20 M. dem Schwefelstift, welche einem andern Namen beigelegt wurden, gespendet hat. Weiter sind noch zu danken die Gaben: dh. Hr. Cstr. Koch 8 M., v. Ungen. 5 M., v. Fr. Cbe. Gromer 2 m Dford, 2 m Kleiderzeug u. 3 m Druckfuttur, v. Fr. Keller-Gromer 2 Unterröcken, 2 Unterröckchen, 7 B. Strumpflängen u. 1 P. Strümpfe, v. Ungen. 1 Düte voll Nüsse u. 6 Spielkassen, v. Fr. R. N. einige Spielsachen, 1 P. Strümpfe und 3 B. Pulswärmer, v. Schramm. Mary 2 M., aus der Wohlthätigkeitskasse 2 M., dh. Hr. Defan D. Rittel v. Hr. Banker Decht 10 M., v. Fr. M. 2 M. u. v. Fr. Kränkel geb. Haas 10 M., außerdem v. Hr. W. Stille den Nachlaß e. Rechn. im Betr. von 44 M. 36 P. Indem wir unsern herzlichsten Dank für die vielen und schönen Geschenke, die unsern Kindern Freude bereiteten und vielen Eltern gutkommen, aussprechen, wünschen wir allen unsern Gönnern Gottes Segen.

Der Verwaltungsrath der Kleinkinderbewahr-Anstalt.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten, die Gegenmarken nicht zu sehr anzuhäufen, sondern Beträge von 10 Mark an gegen Eintrag in das Markenbüchlein abzuliefern; kleinere Stücke aber thunlichst bald gegen größere umzutauschen.

Der Vorstand.

2.2.

Steigerungs-Ankündigung.

Mittwoch den 11. Januar 1893,

Nachmittags 2 Uhr,

wird im Hause Hebelstraße 7 ebener Erde dahier die nachbeschriebene, dem Möbeltransporteur Adolf Bettec dahier gehörige Plegenschaft der Gemarkung Karlsruhe in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgültig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

R.-G.-B. XIII. 2398.

Das in der Wielandstraße dahier unter Nr. 16, einerseits neben Metallgießer L. Schülkopf, andererseits neben Kaiser Friedrich Kasper gelegene vierstöckige Wohnhaus mit Seltens- und Querbau sammt aller liegenschaftlichen Zugehörde, einschließl. des Grund und Bodens, taxirt zu 38000 M.

Achtunddreißigtausend Mark.

Die Steigerungsbedingungen können in meinem Amtszimmer Waldstraße 52 eingesehen werden.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1892.

Der Vollstreckungsbeamte:

Großh. Notar

3.2.

Beck.

Dünger-Versteigerung.

Künftigen Montag den 2. n. Mts., Vormittags 9 Uhr, läßt das 1. Bad. Leib-Dräger-Regiment Nr. 20 den Dünger aus den Dräger-Stationen zu Karlsruhe pro Monat Januar 1893 in der alten Dräger-Kaserne öffentlich meistbietend versteigern.

Wohnungen zu vermieten.

— Erbprinzenstraße 25 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend in 7 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern, sozletch oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

— Kaiserstraße 71 ist zwei Treppen hoch eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und sonstigem Zugehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— Karlsruhe 69b sind im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör sofort billig zu vermieten. Zu erfragen parterre bei Herrn Schlenker.

— Lauprechtstraße 18 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde sofort zu vermieten.

— Kriegstraße 74 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Wabekabinet, Küche, Keller und 2 Mansarden sozletch oder später zu vermieten. Zu erfragen parterre.

— Kurvenstraße 17 ist der 2. Stock von 4 Zimmern, 2 Küchen und Keller ganz oder getheilt sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen parterre.

— Lessingstraße 43 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort oder auf 23. Januar zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Scheffelstraße 20 ist im 3. Stock eine neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör sozletch zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 143.

— Scheffelstraße 57 sind auf 23. April 1893 zu vermieten: Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern sammt allem Zugehör. Näheres Scheffelstraße 63 im Laden oder Schützenstraße 11 im 2. Stock.

— Sofienstraße 66a ist in ruhigem Hause im 1. Stock eine sehr schöne Wohnung von 3 großen Zimmern, Speisekammerchen und allem Zugehör event. noch ein großes Mansardenzimmer auf April zu vermieten. Zu erkundigen im 3. Stock.

33. Stefanienstraße 21 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer sammt allem Zugehör, auf 23. April 1893 oder früher zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

— Uhlandstraße 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör und ein Mansardenzimmer mit Kochofen sofort zu vermieten.

— Waldstraße 16/18 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 1 Mansarde, auf 23. April 1893 zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmeister.

*22. Auf 23. April ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 oder 5 Zimmern und reichlichem Zugehör in gutem, sehr ruhigem Hause, ohne Vis-à-vis, zu vermieten. Näheres Gottesauerstraße 3, parterre.

Wohnung zu vermieten.

54. Mein 2. Stock (Bel-Etage) ist auf 23. April 1893 zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc., eventuell mit 8 Zimmern. Näheres bei C. Bregenzer, Kaiserstraße 177.

Herrschaftswohnung

in angenehmer, freier Lage auf 23. April 1893 zu vermieten: 64.

Schloßplatz 7, Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Bad, 2 Mansarden, 1 Kammer und 2 Kellerabteilungen. Näheres daselbst, zwei Treppen hoch.

Wohnung zu vermieten.

— Uhlandstraße 22 ist eine schöne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Zu vermieten.

33. In meinem Hause Amalienstraße 59 ist der 2. Stock, bestehend aus 4-6 Zimmern, Küche, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung nebst allem Zugehör, per 23. April 1893 zu vermieten. Wb. Bader, Amalienstraße 59.

Laden mit Wohnung.

— Kaiser-Allee 43 ist das Parterre, bestehend aus schönem, geräumigem Laden mit 3 Zimmern, Küche zc. für 500 Mark sofort oder auf's Quartal zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Hirschstraße 40 im Comptoir, oder Schillerstraße 10 im 2. Stock rechts.

Laden mit oder ohne Wohnung
sogleich oder später zu vermieten. Näheres beim
Hausbesitzer Kaiserstr. 24.

Der Cigarrenladen mit Kontor
der Firma E. Ziegler ist auf 23 April 1893
anderweitig zu vermieten. Näheres bei E. Zell r,
Walbstr. 41, Ecke der Kaiserstr., 1 Treppe hoch.

Wohnungs-Gesuche.
*2.2. Eine ruhige Wohnung von 6 Zimmern
wird im westlichen Stadtteil auf 23. April von
einer kleinen Familie gesucht. Preis bis 1200 M.
Offerten unter Nr. 6400 im Kontor des Tagblattes
abzugeben.

*3.3. Eine ruhige Beamtenfamilie von zwei
Personen sucht auf 23. April in einem ruhigen
Hause eine ruhige Wohnung von 3-4 Zimmern.
Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6388 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

Größere Ladenlokalitäten
auf 23. April 1893 gesucht. Friedrichsplatz oder
Umgebung bevorzugt. Offerten unter Nr. 6427 an
das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.
Hirschstraße 44 sind zwei bis drei schöne,
helle, ineinander gehende Zimmer unmobliert oder
als Wohnung sofort oder später billig zu ver-
mieten.

*3.2. Bähringerstraße 67 ist ein schönes, un-
mobliertes Zimmer an eine ruhige Person sogleich
billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Adler-
straße 1 im 3. Stock.

Ein freundliches, heizbares Zimmer, auf die
Straße gehend, ist auf 1. Januar zu vermieten:
Marktgrafenstraße 41 (frühere Spitalstr.) im 3. St.

*2.2. Ein schönes Mansardenzimmer nebst Küche,
Aussicht in den Erbgroß. Garten, ist an eine
ruhige Mieterin zu vermieten. Näheres Herren-
straße 66 im 2. Stock.

* Akademiestraße (neue) 46, eine Treppe hoch,
sind zwei gut möblierte Zimmer mit besonderem
Eingang sogleich oder später billig zu vermieten.

* Kaiserstraße 81, drei Treppen hoch rechts, ist
ein einfach gut möbliertes Zimmer, nach der Straße
gehend, billig zu vermieten.

Herrenstraße 50 ist ein fein möbliertes Zimmer
auf 1. Januar zu vermieten. Zu erfragen im
Laden daselbst.

* Ein einfenstriges, freundliches Zimmer mit
gutem Bett ist an einen Herrn oder eine Dame
billig zu vermieten: Marktgrafenstraße 36, zwei
Treppen hoch.

Kaiserstraße 245 sind 2 möblierte oder
unmöblierte Zimmer
auf sofort oder später zu vermieten.

Leopoldstraße 48 ist eine elegant aus-
gestattete Wohnung
von 6 Zimmern mit reichlichem Zugehör auf 23.
April zu vermieten. Näheres im 2. Stock beim
Eigentümer. *3.3.

Mansarde.
Ein unmöbliertes, freundliches Mansarden-
zimmer, nach der Straße gelegen, ist für sofort
oder später an eine anständige, ruhige Mieterin
abzugeben. Näheres Walbstraße 48 im Laden.

Pension-Anerbieten.
Zwei junge Leute finden in einer bürger-
lichen Familie freundliche Aufnahme für je 60 Mk.
Zimmer geheizt mit Gas und Klavierbenutzung,
Mittagstisch mit Wein, Abendessen mit Bier. Wo?
sagt das Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuch.
Ein ordentliches Mädchen aus guter Familie
sucht sogleich eine Stelle bei einer kleinen Familie
ohne Kinder. Zu erfragen Kaiserstraße 80 im
2. Stock.

Kapital auszuleihen.
6-7000 Mk. sind ver sofort und ca. 24 000 bis
26 000 Mk. per 23. Januar 1893 ganz oder ge-
theilt auf II. Hypothek dauernd auszuleihen.
Kapitalsuchende wollen ihre Offerten unter Nr. 6424
im Kontor des Tagblattes niederlegen. 2.2.

Kinder mädchen
für sofort gesucht. Näheres im Kontor des Tag-
blattes zu erfahren.

Kellnerinnen!!!
Köchinnen, Büffetdamen, Zimmermäd-
chen, Köche, Hotelburschen,
Kellner und Diener finden u.
suchen Stellen durch
das Haupt-Placirungsbureau von K.
Tröster. Kreuzstraße 17 im 2. Stock.

Dienstmädchen gesucht,
welches etwas kochen kann und sich willig den
häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres Kaiser-
straße 26 im Spezereladen.

Stelle-Gesuch.
* Ein Fräulein von angenehmem Aussehen und
hübscher Figur sucht sofort Stelle als Verkäuferin
oder Kassiererin. Gutes Zeugnis und Photographie
stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. 6430 an
das Kontor des Tagblattes erbeten.

Filiale-Gesuch.
Ein pensionierter Invalide von 1870/71
mit ausgedehntem Bekanntheitskreis sucht eine
Geschäfts-Filiale (am liebsten Cigarren- und
Tabakgeschäft) zu übernehmen, oder Beschäftigung
auf einem Bureau. Zu erfragen auf dem Kontor
des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuch.
5.3. Ein junger Herr wünscht seine freien Abends-
stunden durch Schreiben auszufüllen. Offerten mit
Angabe der Vergütung unter Nr. 6395 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

Verloren
wurde ein Armband, schwarz, Jet, in Schlangen-
form. Gegen 1 Mark Belohnung abzugeben: Walb-
hornstraße 12 im 1. Stock.

Für Metzger geeignet,
Ist in guter Geschäftslage hiesiger Stadt,
wo sich noch keine Metzgerei befindet, ein
schönes Haus mit großem Hof und Laden unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anzahlung
3000 Mark. Alles Nähere durch K. Tröster,
Geschäftsagent, Kreuzstraße 17. 5.5.

**Häuser, Villen, Wirthschaften,
Bauplätze, Landgüter etc.**
hat aus Auftrag zu verkaufen und empfiehlt sich
zum An- und Verkauf behens
W. Gutskunst, Walbstraße 52.

2.2. Frequentes, kleineres
**Putz- u. Modewaarengeschäft
zu kaufen gesucht.**
Offerten mit Angabe des Preises und
Bedingungen unter G. 62813a an Haasen-
stein & Vogler A.-G., Kaiser Wil-
helm-Passage 1.

Zu verkaufen.
Dreihundert Flaschen altes Schwarzwälder
Kirschenwasser hat unter Garantie im Auftrag
billig zu verkaufen: Frau Ewald, Sifel 19 im
2. Stock. *2.2.

Ein Salon-Pianino,
feinstes Fabrikat, mit prachtvollem Ton,
eleganter, hat äusserst billig unter Garantie
zu verkaufen
Ludwig Schwelsgut,
Pianolager, Herronstrasse 31.

Ein kreuzförmiges, sehr solides
Salon-Pianino
mit nobelen, vollem Ton wird sehr billig ver-
kauft: Schützenstraße 12 im 2. Stock.

Ein Pianino,
sehr elegant, mit prachtvollem Ton, hat um den
billigen Preis von 480 Mark unter Garantie zu
verkaufen *2.2.

Emil Fleischer,
Kaiserstraße 160, Eingang Douglasstraße.

Männliche Dogge
zugelassen. Näheres „Kronen-Apotheke“, Böh-
ringerstraße. *3.2.

Gasmotor.
Ein zweipferdekräftiger Gasmotor ist wegen
Betriebsvergrößerung billig zu verkaufen. Näheres
Kaiserstraße 56 im Laden.

Wagen-Verkauf.
Ein fast noch ganz neuer Mehrgewagen mit
neuesten Patent-Achsen, abnehmbaren Rück-
lehnsitzen, vollständig neu lackirt und gefasst,
ist komplett um den sehr billigen Preis von
400 Mk. zu verkaufen bei Andreas Hoch,
Akademiestraße 11. 3.2.

Den An- u. Verkauf, auch Tausch
von Häusern, Gütern, Bäckereien, Mühlen, Wirth-
schaften, Grundstücken, Geschäften, und Privat-
häusern jeder Gattung ic. vermittelt J. Müller,
99 Kaiserstraße 99. 12.7.

Den geehrten Herrschaften
zur Nachricht, daß ich fortwährend für getragene
Herren- und Frauenkleider, Uniformen, Stiefel,
Betten und Möbel ic. den reellsten Werth zahle.
Offerten richte man gefälligst an J. Levy,
Spitalstraße 7, Ecke.

Die allerhöchsten Preise
für getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe,
Stiefel, Gold, Silber, Betten, Möbel, Uniformen
und allerlei Borten zahle
A. Owig, Durlacherstraße 85.

Ankauf.
Wer getragene Herren- oder Damenkleider,
Schuhe und Stiefel zu verkaufen hat,
Wer Uniformen, Borten u. dgl. zu ver-
kaufen hat,
Wer Betten, Möbel oder Metalle aller Art
zu verkaufen hat, erzielt die höchsten
Preise bei D. M. David, Spitalstr. 16/18.

Aufgepaßt!
Wer getragene Herren- und Damenkleider,
Schuhe, Stiefel und Borten aller Art sehr gut ver-
kaufen will, der sende seine Adresse an K. Maler,
Spitalstraße 22.

Ankauf.
Ich zahle für getragene Herren- u. Damenkleider,
Schuhe, Stiefel, Betten, Möbel, Uniformen und
bergleichen den reellsten Werth.
M. David, Brunnenstraße 2.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft: früher Kreuzstr. 16,
jetzt Ecke der Bähringer- und Kreuzstraße 10 im
2. Stock, bei der kleinen Kirche.
Frau Elsele.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21
im 2. Stock.

Weinhefe
kauft 6.6.
B. Odenheimer, Brauntweinbrennerei.

Nachhilfestunden
in allen Fächern ertheilt billig ein Polytechniker
(Abiturient) mit guten Zeugnissen. Näheres
Ostenstraße 9, 4. Stock. *3.3.

Um wäsliges Honorar nehme noch
einige Schüler für Klavier, Theorie
und Harmonielehre an.
Anna Wettach, Pianistin,
Spitalplatz 36, 2 Treppen hoch.

Das Zahn-Atelier
von
Joseph Müller
befindet sich vom 23. Oktober 1892 an nicht mehr
Karl-Friedrichstraße 5 (Marktplatz), sondern
54 Kaiserstraße 54,
zwischen der Kreuz- und Adlerstraße.

Punschessenzen

(Rum, Arac, Burgunder und Portwein) von F. A. Röber, sowie Rum, Arac und Bordeaux (zur Glühweinbereitung) empfiehlt

Karl Baumann,

Wein- und Tee-Geschäft,
Akademiestraße 20.

3.2.

Berühmte

Liqueure und Spirituosen
des Auslandes:

Elixir de Spa,
Curaçao de Spa, Marke
Anisette } Focking,
Benedictine Fecamp,
Chartreuse, acht,
Angostura-Bitter von
Dr. Meinhard,
Orange-Bitter } Marke
Genever } Focking,
Maraschino, Marke
Luxardo,

kleine Flasche 75 Pfg.,
Irish Whisky,
Scotch Whisky,
Old Tom Gin,
Cognac Martell,
Cognac Hennessy
etc. etc. etc.
empfehlst billigst

Haupt-Filiale 6.5.

Max Homburger,
Kaiserstrasse 124 a.

Die Weinhandlung Louis Schneider,

Zähringerstraße 73,
empfehlst zur Bereitung von Glühweinen sehr geeignete

Rothweine	50 Pf.,
	60 "
	70 "
	80 "
	1.00 "
	1.20 "

18.11. per Liter im Faß.

Die Weinhandlung G. Nottermann,

10.9. von
Sebelstraße 11, am Marktplatz,
empfehlst in Gebinden von 20 Liter an

Tischweine	zu . . . 45 Pfg.
" "	... 50 "
" "	... 55 "
" "	... 60 "
" "	... 70 "
" "	... 80 "
Rothweine	zu 80, 90 u. 100 "

Proben werden frei abgegeben.

Asti,

weißer, hochfeiner 6.6.
Dessertwein,
per Flasche incl. Glas Mk. 1.40 empfiehlt
J. Schüssler, Weinhandlung,
37 Kreuzstraße, Ecke der Kriegstraße.

Erlauer 6.3.

Rothwein,

vorzügliche Qualität,
empfehlst
Georg Schmitt,
Kaiserstraße 231.

SCHUTZ-MARKE
DEUTSCH-ITALIENISCHER
WEIN-IMPORT-GESellschaft

Marca
Italia

roth und weiss

Durch
königl. ital. Staats-Controlle
garantirt reine Tischweine der
Deutsch-Italienischen
Wein-Import-Gesellschaft
Daube, Donner, Kinen & Co.
90 Pf. per Flasche ohne Glas
85 Pf. bei 12 Flasch. ohne Glas.
sowie sämtl. Marken der Ge-
sellschaft. Zu beziehen
Wilhelm Sämann,
45 Sofienstrasse 45.

**Medicinal-
Kinder-Tofayer**
per Flasche Mk. 1.—, Mk. 1.50 und Mk.
2.— empfehlst in bester Qualität
J. Schüssler,
37 Kreuzstraße (Ecke Kriegstraße).

**Portwein,
Sherry,
Madeira,
Tarragona,
Vermouth di Torino,
Marsala,
Malaga,
Chablis etc.**
nur in feinsten ächten Qualitäten empfehlst

The Continental
Bodega Company

Kaiserstraße 215, Eingang Karlstraße.

Jerusalemmer Weißwein
per Flasche Mk. 1.40,
Jerusalemmer Rothwein
per Flasche Mk. 1.30,
bei Abnahme von 12 Flaschen per Flasche
10 Pfg. billiger frei in's Haus
empfehlst
K. Wegmann,
4.2. 35 Waldstraße 35.

Ausverkauf

245 Kaiserstrasse 245.
Vorräthig:
Cognac, deutsch u. franz.,
Arac, Rum,
**Kirschen- u. Zwetschgen-
wasser,**
Liqueure in grossem Sortiment,
Weine, in- und ausländische
(ff. span. **Muskateller**),
Champagner, deutsch u. franz.,
Thees in verschiedenen Preislagen,
Biscuits u. Chocolate
etc. etc.

Thee.

Ich empfehle von Ernte 1892/93 als sehr
preiswerth:
Ertrafeinen Souchong Nr. 19, 1
Pfund Mk. 3.10 (sehr fein in Aroma
und Geschmack),
fein fein **Souchong Nr. 20,** 1 Pfund
Mk. 2.40 (sehr kräftig und aromatisch),
fein **Souchong Nr. 21,** 1 Pfund
Mk. 1.85 (kräftig u. recht gut schmeckend).
Proben werden auf gefl. Verlangen gratis
verabfolgt.
Auswärtige Aufträge lasse von 5 Pfund
ab franco expediren.

Julius Dehn,
Droguen-Handlung,
55 Zähringerstraße 55.
Fernsprechanschluß Nr. 201.

Ueberall zu haben!



Anerkannt beste Fabrikate!



Billigste Bezugsquelle für
**Colonialwaaren, Delicatessen,
Landesprodukte.**
Spezialität: **Kaffee, Früchte- und
Gemüse-Conserven** zu Original-Fabrik-
preisen.
Preislisten gratis.

Zu Trinksuren

In jetziger Jahreszeit eignet sich das **Baden-Ba-
dener Trinksalz,** in warmem Wasser aufgelöst,
in der Frühe getrunken, mit bestem Erfolge gegen
alle Leiden, die immer noch als Nachwehen der
Influenza auftreten, als: **Kehlkopf-, Brust- und
Lungenaffectionen, Magen- u. Darmcatarrhe**
sowie gegen **scrophulöse und gichtische Leiden.**
Das Baden-Badener Trinksalz ist in allen hie-
sigen Apotheken zu haben. **Engros-Niederlage**
bei **Herrn Balz & Hassler.**

Wollblumen-Pastillen

empfehl
G. Oehler, Hofonditor,
67.31. Herrenstraße 18.
Niederlage: **L. Wolf Bwe.,** Karl-Friedrichstr. 4

Holl. Schellfische

heute Abend frisch eintreffend bei
H. Baumann,
Kreuzstraße 10, bei der kleinen Kirche

Stoekfische

in bekannter, feiner Waare sind von
jetzt an täglich frisch zu haben bei
Louis Kemm, 2.2.
Ecke der Kaiser- und Waldbornstr. 28.

I^a neue holl.

Häringe

per Stück zu

5, 6 und 8 Pfg.

empfehl

W. Erb, am Spitalplatz. 4.2.

Neue Hülsenfrüchte!!!

I ^a ungar. Bwergelbohnen	18 %	17 %	16 %
I ^a ungar. Perlbohnen	16 %	15 %	14 %
I ^a ganze Victoria-Erbfen	20 %	19 %	18 %
I ^a halbe Victoria-Erbfen	18 %	17 %	16 %
I ^a käferfr. Hellenlinsen 000	30 %	29 %	28 %
I ^a käferfr. Hellenlinsen 00	26 %	25 %	24 %
I ^a grüne Maier-Erbfen	35 %	34 %	33 %
II ^a grüne Maier-Erbfen	32 %	31 %	30 %

empfehl frei in's Haus

Fritz Leppert.

Ueberraschend

ist der Erfolg der

Venus-Seife

von der **Excelstor-Parfümerie Berlin.**
Dieselbe verhilft durch ihre vorzüglichen
cosmetischen Substanzen zur schnellsten Er-
langung eines blendend weissen Teints, wes-
halb sie auf keinem Toiletentisch fehlen darf,
à Stück 50 Pf. zu haben bei **K. Friedrich Wwe.,**
Zähringerstr. 86, **Karl Kraut,** Zähringerstr. 38,
Hermann Fricke, Douglasstr. 10, **K. Seltz Wwe.,**
Zähringerstrasse 41, **A. Dreyer,** Schützenstr. 63,
Ad. Link Wwe., Rüppurrerstr. 27, **Joh. Feisten-
berger,** Marienstr. 35, **F. Klinger,** Gottesauer-
strasse 35. 3.3.

In Wahrheit

gibt es, um die Haut gegen Witterungseinflüsse
zu schützen, kein so wohltuendes und gleichzeitig
so billiges Mittel, wie **Lanolin-Crème** von
Jünger & Gebhardt in Berlin. Die große
Dose Mk. 1 und Doppel Dosen nur Mk. 1.50.
Zu haben bei

H. Delpy, Friseur
Kaiserstraße 136.

Rattentod

(**Felix Immisch Delisch**) 10.8.
ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse
schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich
für Menschen und Haustiere. Zu haben
in Packeten à 50 Pfg und à 1 Mk. in der
Droguerie **A. Körner,** Ludwigplatz 61.

R. Bürg, Kapellmeister a. D.

wohnt jetzt
Zähringerstraße 76, parterre.

Alle Sorten
= **Maschinen-Öl,** =
= **Maschinen-Fett,** =
= **Leder-Fett,** =
= **Carbolineum** =
etc. etc.

offert in nur vorzüglichster Qualität zu
billigsten Preisen

Julius Dehn,
Droguen- und Farbenhandlung,
55 Zähringerstraße 55.
Fernsprech-Anschluss Nr. 201.

Alle Arten

Garten-, Salon-, Land- und Wasser-Feuerwerk

empfehl billigt 97.
Friedr. Maisch Sohn,
5 Lammstraße 5.

Feuerwerk

als: Frösche, Schwärmer, Raketen,
Feuerräder, Bengalsflammen etc. em-
pfehl

4.2. Hofdrogerie **Carl Roth.**

Grossherzogl. Hofapotheke,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 201,
gegenüber der Kaiser Wilhelm-Passage,
empfehl

Orangen-Punschessenz, } eigenes Fabrikat
Burgunder-Punschessenz, } die Flasche M. 2.50.
Chines. Thee neuester Ernte, 1/2 Pfund-Carton M. 2.—

Zur Zubereitung von

Glühwein

empfehl einen vorzüglichen **bad. Rothwein** per Liter 1 Mk., bei Abnahme von
mindestens 3 Litern per Liter 90 Pfg.

L. Neck, „Schwarzer Adler“,
Kronenstraße 53

2.1. Frisch eingetroffen **MAGGI'S** Suppenrollen **K. F. Bischoff,**
Kronenstraße 4.

Gebr. Leichtlin,

Contobücher-Fabrik und Accidenz-Druckerei,

2.1. Zähringerstrasse 69,

empfehlen ihr grosses Lager in

Geschäftsbüchern

eigener Fabrikation, welche sich durch gediegene Arbeit,
vorzügliche Solidität und billige Preise vortheilhaft auszeichnen.

2.2. Zur raschen und geschmackvollen Anfertigung von

Besuch-Karten, Neujahrs-

Glückwunsch-Briefen und Karten

empfehl sich bei billigen Preisen.

Eugen Langer,

Erbprinzenstrasse 3.

Fernsprech-Anschluss Nr. 189.

Feuerwerk
in großer Auswahl empfiehlt
Louis Kamm, 4.2.
Ecke der Kaiser- und Waldhornstr. 28.

4 Friedrichsplatz 4.
RIES,
Fabrik feiner Bürstenwaaren,
empfehlen *3.2.

Renaissance-Wachskerzen
in ausgedehntem Sortiment.

Arbeitskleider,
Blousen und Hemden in größter Auswahl am billigsten bei
Friedrich Marsels,
Herren- und Knabenkleider-Magazin
129 Kaiserstraße 129.

Baumwollflanelle
sind in größter Auswahl neu eingetroffen bei
Emil Bürkel,
Waldstraße 48.

Neujahrs- u. humoristische Karten
in großer Auswahl,
Visitenkarten, Facturen etc.
prompt und billig bei 4.2.

Fr. Klott,
Accidenzdruckerei,
Kaiserstrasse 60.

Für Wiederverkäufer
überraschend preiswürdige
Gratulationskarten-Sortimente
à 85 P., M. 3.75, M. 6.50,
enthaltend: Seidens-, Goldpräg-, Aufstell- und Klappkarten, Farben-, Blumen- und Brillant-Karten. 3.2.

Neueste Witzkarten,
über 100 Dessins,
von 90 P. an pr. Hundert, so lange Vorrath reicht:
Durlacherstraße 91 im Papierladen.

Für Touristen.
Schneeschuhe
nach schwedischem Muster und Holz ausgeführt nebst Lederwerk empfiehlt bestens und ladet zur Ansicht und Auftragserteilung höflichst ein

Alexander Karch,
Schreinerei,
2.2. 9 Werderstraße 9.

Koffer
und sonstige Reiseartikel zu herabgesetzten Preisen empfiehlt
J. Meyer, Waldstraße 22.
Anfertigung von Sattler- u. Tapezierarbeiten jeder Art. Reparaturen schnellstens.

Chocolade Marquis,

anerkannte Spezialität,
empfehlen

Fernsprech-Anschluss 213.

Friedrich Blos,

Kaiserstr. 104, Ecke der Herrenstr.

Grossherzoglicher Hoflieferant,
F. Wolff & Sohn's Détail.

Preis-Liste

über 3.2.

Champagner und Schaumweine

Max Homburger.

Champagner.
Mercier & Co., Epernay
(Alleinverkauf).

	1/1 Fl.	1/2 Fl.
	M.	Pf.
Carte d'argent	3	1 65
Fleur de Bouzy	3	50
Carte blanche	4	—
Carte d'or	4	50
Splendide Champagne	5	50
Champagne Diamant (in Krystall-Flaschen)	7	3 90
G. H. Mumm & Cie., Bouzy exquis	7	3 80
Moët & Chandon	7	—
Heidsiek & Cie., Monopole	8	40

Schaumweine.

Hochheimer Sect	1	65	—	—
Rüdesheimer Sect	1	75	—	—
Moussirender Mosel	1	85	—	—
Marke „Charles Robin“	2	—	1	20
Kaiser-Sect	3	—	—	—
Marke „Duc de Chambertin“	3	25	2	—
J. Oppmann, Hausetiquette	2	60	1	50
F. A. Silgmüller, Hausetiquette	2	60	1	50
Mathäus Müller, schwarze Etiquette	2	60	1	50
Gebr. Kempf,	2	60	1	50
do. do. „Armeo-Sect“	3	25	1	75
J. Oppmann, „Sport Sect“	3	50	1	95
Chr. A. Kupferberg, „Gold“ (1/4 Flasche M. 1.25)	3	70	1	95
Gebr. Höhl, „Kaiserblume“	3	70	2	10
„Carte d'or, kleine Flasche 90 P.“				
„Sillery“		60		
Wachenheimer „		25		

Sämtliche Preise verstehen sich netto Cassa ohne Sconto.

Bei Bezügen von 12, 20 und 30 Flaschen Preisermässigung.

Max Homburger,

Weingrosshandlung,

30 Kronenstrasse 30 und 124 a Kaiserstrasse 124 a.

Karlsruher Liqueurfabrik

Karl Marx, Kaiserstraße 106,

empfehlen garantiert reines, selbstgebranntes Kirschenwasser, Zwetschgenwasser, Heidelbeergeist, Wachholderbeergeist, franz. und deutsche Cognacs, Rum, Arac sowie sämtliche Sorten feine Liqueure und Punsch-Essenzen. 13.11.

Punschessenz

von Bassermann & Herrschel, Mannheim, garantiert rein nur aus Arac, Rum oder Portwein bereitet. Niederlagen bei:

Carl Roth, Hofroguerie, Otto Mayer, Emil Lorenz, Fritz Leppert, Lebensbedürfnissverein, Julius Dehn, Mich. Hirsch, Ls. Dörflinger, J. B. Klingele Nachf., Louis Lauer, G. Bronner, Gerh. Laspe, Ernst Schneider Nachf., Fr. Reiss; in Mühlberg G. Holzwarth. 15.12.



Billigste Bezugsquelle
für **Stühle** in Buchen- und Kirschbaumholz.
Starke Stühle mit Patentsitz per Dtzd. von 40 Mk. an bei
Otto Böttner,
Kaiserstrasse 153,
Ecke Douglasstrasse.
Zeichnungen mit Preisen auf Wunsch.

Das erste
Karlsruher Reinigungs-Institut
Douglasstrasse 34 übernimmt jederzeit das Reinigen und Wischen von Parquetböden, das Klopfen von Teppichen und das Putzen von Fenstern und Glasdächern.
Dabei ist im Wasch-Raume u. Bügel-Geschäft eine norddeutsche Waschmange (engl. Dreh-Rolle) aufgestellt und zur Benützung empfohlen per Stunde 30 Pf.

*87. Das älteste und grösste
Bettfedernlager
William Lübeck in Altona
versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) **gute neue Bettfedern** für 60 % das Pfund.
vorzügl. gute Sorte M. 1.25,
prima Halbdaunen M. 1.60 und M. 2.—, reinen Flaum nur M. 2.50 und M. 3.—.
Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt.
Umtausch bereitwilligst.
Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen) prima Inlettstoff auf's Beste gefüllt, einschläfrig 20, 25, 30 und 40 Mk., zweischläfrig 30, 40, 45 und 50 Mk.

Schuttständer, Kohleneimer, Coaksfüller, Fülleimer, Waschkübeln, Wassereimer, Fußbadekübel, Siebkannen, Wasserkübel, Schwemmkübel, Badewannen, Badesöfen, Abwaschwannen, Sitzbadewannen, Fußbadewannen, ganze Badeeinrichtungen,
sämmliche **Badeartikel** stets zu den billigsten Preisen **16 Akademiestraße 16** im Hinterhause.

Aus Lumpen aller Art
fertigt neue, moderne, haltbare Stoffe für Männer, Frauen und Kinder, Portiüren, Bettvorlagen, Teppiche, Läufer, Schlafdecken etc. die bereits 1875 höchst ausgezeichnete Kunstwollwaarenfabrik von **Karl Döring** in Mühlhausen (Thür.) Muster legt vor und Aufträge nimmt an die Agentur: **Karl Rothweller, Karlsruhe, Rähringerstraße 82.**

Ruscher's Weinstube zum Hohenzollern,
Ecke der Kronen- und Zähringerstrasse.
Täglich **früh und Abends** anerkannt vorzüglich zubereitetes **ächt ungarisches Gulyás** dem hiesigen Geschmack anpassend, nicht zu scharf.
Vollständig separiertes **Nebenzimmer** mit **Pianino** für kleine Gesellschaften.

Gasthaus zu den drei Kronen
empfiehlt einen guten **Mittagstisch** im Abonnement, reichhaltige **Frühstücks- und Abendkarte**, besonders **Speisesaal** bei guter **Beleuchtung**, fettes helles **Kaiser- und Lagerbier** aus der Brauerei **Moninger.**
V. Herzig.

Wegen gänzlicher Auflösung meines Geschäftes hier in Karlsruhe

Total-Ausverkauf.

Günstige Gelegenheit zum Einkaufe von **Festgeschenken** zu ganz billigen Preisen.

Nur Granatschmuck:

Brochen, Armbänder, Haarnadeln, Anhänger, Käämme, Ringe, Herrennadeln, Uhrketten.

Alles in ächter Fassung und ächten Granaten.

Em. Grötschel, aus Karlsbad,
Waldstrasse 29, gegenüber der Brauerei Schrempf.

Besuchskarten, Neujahrskarten und Briefe
liefert hochfein, rasch und billig
3.3. **Hermann Schmidt,**
Kaiserstrasse 159, Ecke der Rüterstrasse.

Wo? bekommt man die grösste und schönste Auswahl in
Neujahr- und Scherzkarten zu den billigsten Preisen. 3.3.

Bei
B. Albert Tensi,
Spitalstrasse 33,
gegenüber der Töchterschule.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Anfertigung von **Visiten- und Neujahrskarten** in kürzester Zeit.

Neujahrskarten-Ausverkauf
zu halben Preisen und darunter
29a Karlstrasse 29a. 2.1.

La Moostorfstreu und Torfmull, gesünder, besser und billiger als Stroh zum Einstreuen in Stallungen, Geflügel- und Hundehöfe, in Ballen à ca. 150 Kilo,
La Berghen, gewürzt und unbereget, in gepressten Ballen à ca. 50 Kilo,
La bayerischen Alp-Safer,
Solzwolle, bestes und reinlichstes Packmaterial,
empfiehlt **Wilhelm Neck jr.,** Fouragegeschäft,
Ostendstrasse 7, parterre.

Trauer-Hüte,

grösste Auswahl
bei billigsten Preisen, empfiehlt
L. Ph. Wilhelm,
Kaiserstrasse 205. 55.

Gratulationskarten, Scherzkarten

mit deutschem und englischem Text empfiehlt in reichster Auswahl 43.
C. Feigler, Grossherzoglicher Hoflieferant.

Statt besonderer Anzeige.

Die Geburt eines gesunden Knaben
zeigen hocheifrig an
Alexander Einstein,
Henriette Einstein, geb. Willstätter.
Frankfurt a. M., Oberweg Nr. 31.

**Anthracit (Magerwürfel),
Nasskohlen, Fettschrot,
Buchen- und Anfeuerholz,
Holzkohlen sowie Briquettes**
empfehle bestens. 10.10.

Friedr. Werntgen II.
Augustastrasse 8.

Grossherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 29. Dezbr. 20. Vorstellung
außer Abonnement. (Zum Vortheil des Hof-
theater-Pensionerfonds.) **Deutsche Lust-
spiele aus vier Jahrhunderten:** 1) Neu
einstudirt: **Das heisse Eisen** von
Hans Sachs. 2) Neu einstudirt: **Die ehr-
lich Bäckerin** von Jakob Ayrer. 3) Neu ein-
studirt: **Hanswurst, der traurige Lu-
chelbäcker** von Gottlieb Prehauser. 4) Zum
ersten Male: **In Civil.** Schwank in 1 Akt
von Gustav Kadelburg. Anfang halb 7 Uhr.
Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Freitag den 30. Dezember. IV. Quartal.
144. Abonnements-Vorstellung. **Sasanta-
fena.** Drama in 5 Akten, nach einer Dich-
tung des Königs Subraka frei bearbeitet von
Emil Pohl. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Sonntag den 1. Januar 1893. I. Quartal.
1. Abonnements-Vorstellung. **Lohengrin.**
Grosse romantische Oper in 3 Aufzügen von
Richard Wagner. Anfang 6 Uhr.

Unter Allerhöchstem Schutze Sr. Majestät d. Kaisers u. Königs.

Ruhmeshallen- Kaiser Friedrich

Lotterie für Errichtung des

Museums. *86.

Zwei Ziehungen

am 17. u. 18. Januar 1893 u. 17. u. 18. Mai 1893

Loose à 1 Mark, 11 Loose = 10 Mark auch gegen
Coupons oder Briefmarken empfiehlt das General-Debit

Carl Heintze, Berlin W.,
U. d. Linden 3.

Jeder Bestellung sind für Porto und zwei Gewinnlisten 30 Pf. beizufügen.
Jedes Loos, das in erster Klasse nicht gezogen wird,
ist auch für die zweite Ziehung gültig.

Gew. 1 à	50 000 =	50 000 M.
2 à	20 000 =	40 000 "
3 à	10 000 =	30 000 "
3 à	6 000 =	18 000 "
4 à	5 000 =	20 000 "
18 à	3 000 =	54 000 "
17 à	2 000 =	34 000 "
15 à	1 500 =	22 500 "
33 à	1 000 =	33 000 "
30 à	800 =	24 000 "
40 à	600 =	24 000 "
30 à	500 =	15 000 "
30 à	400 =	12 000 "
45 à	300 =	13 500 "
30 à	250 =	7 500 "
60 à	200 =	12 000 "
15 à	150 =	2 250 "
15 à	125 =	1 875 "
165 à	100 =	16 500 "
900 à	80 =	72 000 "
15 à	75 =	1 125 "
25 à	60 =	1 500 "
510 à	50 =	25 500 "
1000 à	45 =	45 000 "
990 à	25 =	24 750 "
7000 à	10 =	70 000 "
16 000 à	5 =	80 000 "
26 996 Werth		750 000 M.

Die Gewinne sind mit 90% des Werthes garantirt.
Loos-Versand in Deutschland auch unter Nachnahme.

Codes- Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen in Seinem unerforschlichen
Rathschluß gefallen, meine einzige, innigst geliebte Schwester

Anna von Kleudgen

nach dreitägiger Lungenentzündung mit Herzschlag heute Morgen
um 3 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1892.

Elise von Kleudgen.

Das Seelenamt für die Verstorbene findet Freitag,
10 $\frac{1}{2}$ Uhr, statt.

Folgt ein Zweites Blatt.

Druck und Verlag des Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiesel in Karlsruhe.